

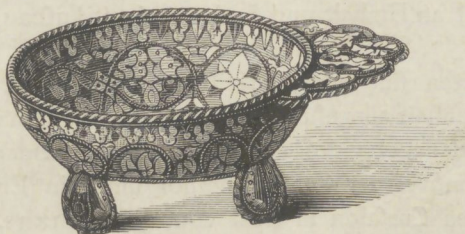
mon von Wurm hervor, voll feiner Grazie in den Formen und ruhiger Harmonie in den Verhältnissen.

Aus der Reihe der von den Baugesellschaften ausgeführten Zinspalästen führte der Architekt der Wiener Baugesellschaft, Tischler, zwei Façaden vom Parkring vor, die zu dem Besten gehören, was in dieser stark frequentirten Richtung geschaffen wurde. —

In einem Seitentracte des Ausstellungsgebäudes war Gelegenheit geboten, über die Thätigkeit der beiden bedeutendsten Wiener Baugesellschaften einen umfassenden Ueberblick zu gewinnen. Es fanden sich dort unter den elegant ausgestatteten Sammlungen ausgeführter Entwürfe zahlreiche oft sehr glückliche Lösungen der schwierigen Aufgaben, die in den eigenthümlichen vielseitigen Ansprüchen an diese Zinspaläste begründet sind. Mit einer der oben erwähnten Façaden von Tischler legen wir die dazugehörigen Grundrisse vor, die zwei unmittelbar übereinanderliegenden Stockwerken angehören und dennoch weit auseinandergehenden Programmen entsprechen.

Zum Schluss haben wir noch eine Seite der Wirksamkeit der Wiener Architekten zu erwähnen, die auf die Aufnahme, Vervielfältigung und Veröffentlichung von hervorragenden Bauwerken der früheren und der gegenwärtigen Zeit gerichtet ist, worin sich besonders die angehenden Architekten des Polytechnicums und der Akademie unter Leitung ihrer Professoren bethätigen. Diese unter dem Namen der »Wiener Bauhütte« herausgegebenen Autographien fanden im Kunsthofe ihren Platz. Es ist hier nicht der Ort, alles das, was die Bauhütte seit ihrem Entstehen veröffentlichte hier anzuführen; es mag genügen, darauf hinzuweisen, dass die bedeutendsten Monumente Italiens, vieles aus der Gothik und Renaissance Oesterreichs und endlich sämmtliche hervorragenden Neubauten Wiens in genügend großem Maassstabe mit Details und Decorationsstücken darin aufgenommen sind. Die Förderung dieser Publicationen ist namentlich das Verdienst Fr. Schmidt's. Unter den ausgestellten Blättern fiel vor Allem der Entwurf Hansen's für die k. k. Museen mit der großartigen Verbindung beider Theile, wodurch die Stellungen verdeckt werden sollten, in die Augen. Dann die beiden Paläste Ferstel's am Schwarzenbergplatz und unter den gothischen Aufnahmen diejenigen von Heiligenkreuz.

*Hans Auer.*



Emaillirte Tasse von Baranzewitsch in Moskau.